

Heide-Bote

Lokalanzeiger für Langebrück
 und Umgebung



318

Monat Januar

2018

Unser Neujahrskonzert im Rahmen der Konzerte des Fördervereins der Kirche zu Langebrück

"Ich brech` die Herzen der stolzesten Frau`n..."

mit "Concerto Bellotto" und als Gast Christian Grygas (Staatsoperette Dresden)
am Sonnabend, den 06.01.2018 -17.00 Uhr im Bürgerhaus



„Musik ist Tonkunst an sich, die keine weitere Unterteilung in ernste und Unterhaltungsmusik verlangt, sobald sie imstande ist, in der Seele des Menschen eine Saite zum Schwingen zu bringen, ihn – sei es auch nur für kurze Momente – über den Alltag zu erheben.“

CONCERTO BELLOTTO versteht Musik als Ausdruck von Lebensfreude und niveauvoller Unterhaltung ganz im Sinne von Franz Lehár.

Die Damen des Ensembles CONCERTO BELLOTTO und Christian Grygas, Solist der Staatsoperette Dresden, begrüßen das neue Jahr mit schwungvollen Melodien und kurzweiliger Unterhaltung.

Informationen für Langebrück und Schönborn

Impressum

Lokalanzeiger der Ortschaften Langebrück und Schönborn
Herausgeber, Redaktion und Vertrieb: Landeshauptstadt Dresden, Verwaltungsstelle Weixdorf/Langebrück, Zweitstandort Langebrück, Weißiger Str. 5, 01465 Langebrück, www.langebrueck.de
Postanschrift: Landeshauptstadt Dresden, Ortschaft Langebrück, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden
Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes: Ortsvorsteher Herr Hartmann
Anzeigenannahme: Frau Trepte, Verwaltungsstelle Langebrück, Zweitstandort, Weißiger Str. 5, 01465 Langebrück, Tel.-NR: 0351/488 79 71, Fax-NR: 0351/488 79 73, ortschaft-langebrueck@dresden.de
Satz und Druck: Druckerei Vettors GmbH & Co. KG, Gutenbergstraße 2, 01471 Radeburg, heidebote@druckerei-vettors.de
 Die Redaktion behält sich die Kürzung von Artikeln vor.
Veröffentlichungen geben nicht in jedem Falle die Meinung der Redaktion oder des Herausgebers wieder.
 Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.
Für Druckfehler übernimmt die Druckerei keine Haftung!

Letzter Termin für Abgabe v. Anzeigen, Texten, Berichten usw. für die Ausgabe Februar 2018 ist Freitag, d. 12. Januar 2018.

INFORMATIONEN DES ORTSVORSTEHERS / DER VERWALTUNGSSTELLE

Ortschaft Langebrück

Beschlüsse aus der öffentlichen Ortschaftsratssitzung vom 14.11.2017:

Beschlussgegenstand: Haushalteckwerte für die Verfügungsmittel/ die Investpauschale des Ortschaftsrates 2018 (Vorlage V-LB0070/17)

Beschluss:

Der Ortschaftsratsrat beschließt, die Verfügungsmittel und die Investitionspauschale wie folgt zu untersetzen:

Verfügungsmittel

Budget = 77.600 EUR

Unterhaltung Bürgerhaus	10.000 EUR
Mieten/ Pachten/ Nicodégrab	700 EUR
Vereinsförderung	15.000 EUR
Straßenunterhaltung	30.000 EUR
Goethestraße Badstraße bis Schillerstraße	
Veranstaltungen Ortschaft	10.000 EUR
davon Neujahrsempfang,	3.500 EUR
davon Weihnachtsmarkt	2.500 EUR
davon Kinder-u. Familienfest	4.000 EUR
Öffentlichkeitsarbeit	5.000 EUR
davon Ortschronik (Kostenplan abgefordert)	1.000 EUR
davon Internetpräsentation	600 EUR
Reserve	6.900 EUR
	<hr/>
	77.600 EUR

Investitionspauschale

Budget= 116.850 EUR

Waldbad Langebrück	10.000 EUR
Neubau Spielplatz Unterdorf	35.000 EUR
Neubau einer 2-Feld- Sporthalle (3. Rate)	28.000 EUR
Beschluss V-LB0067/17 vom 12. September 2017	
Fahrgastunterstand Dresdner Straße	15.000 EUR
Anschaffung Ersatzfahrzeug Winterdienst	15.000 EUR

Überdachung am Grillplatz	
Festwiese Bürgerhaus	5.000 EUR
Reserve	8.850 EUR
	<hr/>
	116.850EUR

Straßenunterhaltung

Budget= 100.000 EUR (nach Abzug Anteil SB)

Borde regulieren Weißiger Straße	10.000 EUR
Gehbahn Goethestraße	
Schillerplatz bis Liegauer Straße	25.000 EUR
J.- Weinheimer Straße	
Höntzschstraße bis A.- Richter Straße	25.000 EUR
Steinweg Bord/ Gehweg mit MG	10.000 EUR
Oberflächenbehandlung/ Sonstiges	20.000 EUR
Liegauer Straße Gehbahn	
Rest am Dörnichtweg	10.000 EUR
	<hr/>
	100.000EUR

2.) Die Verwaltung wird beauftragt, die Einzelmaßnahmen vorzubereiten.

3.) Der Ortschaftsratsrat ermächtigt den Ortsvorsteher, unter Beachtung der im Haushaltsjahr 2017 schon getroffenen Beschlüsse, über die Haushaltsmittel der Ortschaft Langebrück in Höhe von 5.000 Euro je Einzelfall ohne gesonderte Beschlussfassung zu verfügen. Der Ortschaftsratsrat ist jeweils zum Ende des Quartals über den Stand der Haushaltsmittel zu informieren.

bereits gefasste Beschlüsse: V-LB0067/17

Abstimmung: Zustimmung

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss-NR: OR LB 40/2017

Beschlussgegenstand: Vereinsförderung 2017 - Umwidmungsanträge des Kulturverein Langebrück e.V.

Beschluss:

Der Ortschaftsratsrat beschließt:

1. Der Ortschaftsratsrat beschließt, dem Kulturverein Langebrück für die Veranstaltung „Otto Reutter Abend“ am 29.09.2017 eine Förderung von pauschal 250 EUR, zu gewährleisten. Die Finanzierung erfolgt aus den Verfügungsmitteln des Ortschaftsrates Sachkonto: 44 29 1000, Haushalteckwert Vereinsförderung

2. Der Ortschaftsratsrat beschließt, dem Kulturverein Langebrück für die Veranstaltung „WILANDES Chor“ am 24.11.2017 eine Förderung von pauschal 200 EUR zu gewährleisten. Die Finanzierung erfolgt aus den Verfügungsmitteln des Ortschaftsrates Sachkonto: 44 29 1000, Haushalteckwert Vereinsförderung

3. Der Beschluss V-LB0054/17 vom 14. März 2017 lfd. Nr. 11 und 12 wird aufgehoben.

4. Die Restmittel des Verfügungsfonds des Ortschaftsrates Sachkonto 44291000 werden nach Abzug aller beauftragten Leistungen und Verpflichtungen zur Sanierung des Fahrgastunterstandes an der Dresdner Straße verwendet.

Der Oberbürgermeister wird gebeten, die Aufträge über das Amt 65 auslösen zu lassen und ggf. die finanziellen Mittel in das Haushaltjahr 2018 als Rückstellung zu übertragen.

5. Die Restmittel der Investpauschale werden in Höhe von 2.207,45 EUR zur Neuanschaffung von Anbaugeräten an eine Kleinmaschine zur Bewirtschaftung des Bürgerhauses Langebrück verwendet. Der Rest wird zur weiteren Instandsetzung von Gehwegen auf das TI 41313 des Straßen- und Tiefbauamtes umgebucht. Der Oberbürgermeister wird gebeten, die Umbuchung zu veranlassen.

Abstimmung: Zustimmung
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0
Beschluss-NR: OR LB 41/2017

Ortschaft Schönborn - Aus der Ortschaftsratsitzung vom 15.11.2017

Information Regionalplan/20.11.2017

Der Ortschaftsrat wurde durch das Stadtplanungsamt über die 2. Gesamtfortschreibung des Regionalplanes Oberes Elbtal/ Osterzgebirge informiert. Gegenwärtig befindet sich die Planung in der öffentlichen Auslegung und Beteiligung. Die bereitgestellten Pläne wurden im Ortschaftsrat besprochen. Der Regionalplan ist Planungsinstrument für den Flächennutzungsplan der Landeshauptstadt, der wiederum Auswirkung auf die verbindliche Bauleitplanung hat. Der Ortschaftsrat wird im Januar eine Stellungnahme beschließen.

Information Vollzug der StVO

Zum Schreiben des Ortschaftsrates an das Landesamt für Straßenwesen und Verkehr, gegen die aktuelle Vorfahrtlösung auf der Kreuzung Schönborn, erhielt der Ortschaftsrat die Antwort, dass der Einwand zur Beantwortung an die Straßenverkehrsbehörde der Stadt Dresden weiter gegeben wurde. Nach Vorlage der Antwort wird der Ortschaftsrat die weitere Verfahrensweise abstimmen.

Vereinbarung zwischen Verwaltungsstelle und Heimatverein zur Nutzung des 1.OG als Heimatmuseum

Der Ortschaftsrat Schönborn hat den Abschluss einer Vereinbarung zwischen Verwaltungsstelle und Heimatverein zugestimmt, welche die kostenlose Raumnutzung der Ausstellungsstücke des Heimatvereins auch in der kommenden Zeit ermöglicht.

Die Ausstellungsstücke wurden der Verwaltungsstelle, als Vertreter der Ortschaft, übergeben. Es wurde vereinbart, dass die Pflege der Ausstellungsstücke, die Präsentation und die Öffentlichkeitsarbeit, auch weiterhin durch den Heimatverein gewährleistet wird.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung
Ja 5 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

Steffi Marmodée, Stellv. Verwaltungsstellenleiterin

Die Mitarbeiter der Ortschronik

wünschen allen Langebrücker Bürgerinnen und Bürgern ein gesundes und friedliches neues Jahr. Gleichzeitig bedanken wir uns bei all den Menschen, die uns mit Beiträgen zum derzeitigen Geschehen, Fotos, Geschichten aus vergangenen Jahren sowie Utensilien für unsere Vitrine unterstützten.

Wir hoffen, dass weiterhin ein reges Interesse für unsere Arbeit besteht und wir Ihre Fragen nach den uns vorhandenen Quellen und Unterlagen beantworten können.

Jeden Dienstag von 15.00 bis 18.00 Uhr sind wir in der Weißiger Straße 5 anzutreffen oder unter der Telefonnummer 0351/4887979 zu dieser Zeit erreichbar.



Horst Seifert, Ulla Keil und Inge Tometschek

ZIMMEREI

Palzer
traditionell & individuell

Inhaber Frank Palzer
Liegauer Straße 36
01465 Langebrück
Tel.: 035201-818 77
mobil: 0162-755 23 52

— Carports — Fachwerksanierung — Dachstühle
— Innenausbau — Vordächer — Holzterrassen etc.

Qualifizierter Einzelunterricht (FH-Diplom)
für Klavier

faire Einzelstundenabrechnung
keine Kündigungsfristen

Günter Kaluza, Weißiger Str. 8, Langebrück

Tel. (035201) 9 90 54 • 01 63-7 33 16 85

weitere Infos: <http://www.piano77.de>

Nachhilfe und Förderung für Schüler

Grundschule, Mittelschule, Gymnasium -
auch berufliches Gymnasium und FOS



- Preiswerter Einzelunterricht
in Langebrück und Umgebung
„vor Ort“ bei Ihnen zu Hause, keine Vertragsbindung
- alle Klassenstufen

Information und Beratung
Tel. 0 35 28/44 50 65, Dipl.-Ing. W. Schütze

Ein erfolgreiches Jahr neigt sich dem Ende.
Unseren Kunden und Geschäftspartnern danken wir für das uns entgegengebrachte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit.
Für das neue Jahr wünschen wir Ihnen Gesundheit, Zufriedenheit und Erfolg!



Dipl.-Ing. Axel Beyer
Tel. 03 52 01 / 7 04 46
www.beyer-immobilien.de



Generalvertretung
Dipl.-Ing. Martina Beyer
Tel. 03 52 01 / 7 04 43
www.allianz-beyer-martina.de

Bruhmstraße 4h • 01465 Langebrück

DIXIEBAHNHOF- Veranstaltungshinweise vom Januar 2018



Samstag, 06.01.2018, 20 Uhr
Konzert mit der „Blue Wonder Jazzband“

Sonntag, 07.01.2018, 19 Uhr
Neujahrskonzert mit „Concerto Bellotto“

Mittwoch, 10.01.2018, 20 Uhr
Diashow mit Markus Walter „Australien“

Freitag, 12.01.2018, 20 Uhr
Irish Folk mit „Seldom Sober“

Samstag, 20.01.2018, 20 Uhr
Konzert mit „Thomas Stelzer & Friends“

Freitag, 26.01.2018, 20 Uhr
Konzert mit den „Notendealer“

Dixiebahnhof Dresden, Platz des Friedens 3, 01108
Dresden-Weixdorf - Kartenvorverkaufsstellen unter:
www.dixiebahnhof.de oder www.reservix.de

Handarbeitstreffen

Das nächste Handarbeitstreffen
findet am 10. Januar 2018 um
15:00 Uhr im Bürgerhaus statt.



Wir laden alle, die Interesse haben, dazu herzlich ein.
Über zahlreiche Handarbeitsfreunde freuen wir uns sehr.
Ich wünsche allen ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2018. Es lädt die Ortsgruppe des Landesvereins Sächsischer Heimatschutz e.V. ein.

Roswitha Koch, (Tel. 035201 70769)

Nächster Treff der OG Langebrück des Landesvereins Säch- sischer Heimatschutz



Die OG Langebrück des LV Sächsischer Heimatschutz e.V. trifft sich am Montag, d. 08.01.2018, 18:00 Uhr im Bürgerhaus! Mitglieder und Interessenten sind herzlich willkommen! Gute Ideen für das Jahresprogramm 2018 sind gefragt!

Barbara Thiel

Das war uns 2017 wichtig

Bestimmte Aktivitäten stehen traditionell seit vielen Jahren im Plan unseres Vereines, dem Keramikzirkel Langebrück

e.V.: Osterkurs für Kinder und Jugendliche, Mitarbeiterangebot zum Strassenweihnachtsmarkt in der Ortschaft. Daneben in jüngster Zeit RAKU – Brände, gelegentlich Präsentation unserer Tonwaren an geeigneten Orten, zu geeigneten Anlässen wie Kunstmarkt, Saugartenfest oder bei Hahmann-Optik. Auch größere Gemeinschafts-arbeiten zugunsten der Ortschaft gab es immer mal wieder, u. a. die Wandgestaltung im Bürgerhaus. Im gerade vergangenen Jahr suchten wir erneut eine Aufgabe für eine Gemeinschaftsarbeit, die in der Ortschaft zum Tragen kommen sollte. Unsere Wahl fiel auf das DRK-Senioren-Heim. Und unsere Idee, im Gartenbereich kreativ zu sein, wurde von Herrn Gasch, dem Leiter des Heimes, sehr erfreut aufgenommen und in der Folge bestens unterstützt. Wir konnten kaum erwarten, dass der letzte Schnee weggetaut war und wir mit den Planungen beginnen konnten. Schwerpunkte sollten der Innenhofbereich und das Areal vor dem „Betreuten Wohnen“ sein. Die Ideen purzelten, es wurde vermessen, diskutiert, manches verworfen, bis ein für Außengestaltung gangbarer Plan einschließlich Verteilungsskizze entstanden war und es los gehen konnte. Jeder versuchte, sein bestes zu geben, und manch einer wuchs über sich hinaus. Im August, zum 25jährigen Jubiläum des Heimes unter DRK-Verwaltung, konnte schon ein Großteil der Arbeiten im Gelände platziert werden, die weiteren folgten gegen Ende des Jahres. Die Jubiläumsfeier war für uns (wir waren alle eingeladen) eine wohlthuende Würdigung. Viele positive Wertschätzungen von Bewohnern, Besuchern, dem Personal, ließen uns die Mühen vergessen und machten uns stolz. Wer neugierig geworden ist und die vielen entstandenen Tiere, Wesen und Ziergegenstände sehen möchte; sie sind für jeden auf dem Gelände des Seniorenheimes zu besichtigen, auch jetzt im Winter. Und wer weiss, vielleicht können wir selbst in nicht allzu langer Zeit die Keramik in ständig aus der Nähe betrachten – genug Senioren haben wir in unserem Verein!

Der Vorstand



Herzliche Glückwünsche

übermittelt Ihnen im Namen der
Ortschaften und Ortschaftsräte
Langebrück und Schönborn der
Ortsvorsteher Langebrück,
Herr Christian Hartmann
und der Ortsvorsteher Schönborn,
Herr Torsten Heidel



zum 85. Geburtstag

am 05.01. Herr Wolf-Ottokar Langer, Seeligstr. 13
am 25.01. Frau Helga Lucas, Jakob-Weinheimer-Str. 8

zum 80. Geburtstag

am 01.01. Herr Rudolf Präkelt, Waldstr.2
am 02.01. Frau Ursula Messerschmidt, August-Bebel-Str. 15
am 07.01. Frau Gerda Jacob, Gartenstr. 5
am 08.01. Herr Dieter Fichtner, Jakob-Weinheimer-Str. 2
am 17.01. Frau Bärbel Hahmann, Dresdner Str. 26

zum 75. Geburtstag

am 07.01. Frau Sigrid Queißer, Höntzschstr. 17
am 21.01. Frau Frieda Schneider, Neulußheimer Str. 32
am 27.01. Frau Rita Hartmann, Schillerstr. 8



die brille & contactinse.

Fantastisch in Dresden

ZEISS I.-SCRIPTION SECHST-ARTION
Gutschein für einen Sport-sehstest

HAHMANN ART



25 Jahre HAHMANN Optik

25 % auf ZEISS DRIVE SAVE BRILLENGLÄSER

PERFEKTES SEHEN BEIM Autofahren 120 - 199 EURO SPAREN!

& 50% ZWEITBRILLENRABATT SICHERN

Frohe FESTTAGE UND EINEN GUTEN START ins NEUE JAHR!

HAHMANN ART

Sehzentrum Sport -
Langebrück

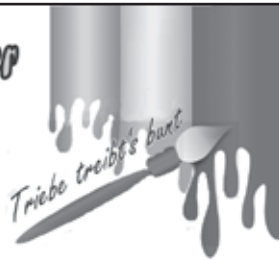


Langebrück, Dresdner Straße 7, Tel. 03 52 01 / 7 03 50
Dresden Klotzsche, Königsbrücker Landstr. 66, Tel. (03 51) 8 90 09 12

Malermeister Frank Triebe

Lomnitzer Str. 42
01454 Wachau OT Seifersdorf

Tel. 03528 / 4197863
Fax. 03528 / 4152086
Mobil 0162 / 9710255
email info@malermeister-triebe.de



Erstellen von Farbkonzepten am PC,
dekorative Decken- und Wandgestaltung,
hochwertige Tapezier- und Lackierarbeiten, Vergoldung,
WDV-Systemarbeiten, Fassadengestaltung &
Beschichtung, Trockenbau, Bodenbelagsarbeiten

Seit 1990 in der Region. Versicherungsbüro Ralf Reinhold.



Ich wünsche meinen Kunden frohe Weihnachten
und ein glückliches neues Jahr.

Gerhart-Hauptmann-Str. 4 · Langebrück
Tel. 035201 71027 · Mobil 0176 24083219
ralf.reinhold@wuerttembergische.de



WV württembergische
Der Fels in der Brandung.

Podologie Kube

☎ 035201 / 819703

Montag 8.00 Uhr - 16.00 Uhr
Mittwoch Termine nach Vereinbarung
Donnerstag 8.00 Uhr - 16.00 Uhr

Bruhmsstraße 4g • 01465 Langebrück
E-Mail podologiekube@icloud.com



MUSIKSCHULE HERRMANN

Radeberg DD-Weißig DD-Klotzsche

Wir wünschen Ihnen
ein schönes musikalisches
Jahr 2018!

Gute Vorsätze jetzt
in die Tat umsetzen
und gleich anmelden!

Dresdener Str. 39e 01454 Radeberg
www.Musikschule-Herrmann.de
Tel: 03528-41 14 26



Jahresrückblick 2017

Von Sylvia Gebauer

Im Jahr 2017 ist wieder viel passiert: In der Kirche starten umfangreiche Sanierungsarbeiten. Die Feuerwehr bekommt einen Förderverein. Der dringend benötigte Anbau an die Grundschule wird wenn auch erst im Dezember realisiert. Erstmals in der Ortsgeschichte kommt es im September zu einem Bürgerentscheid. Nur einige von verschiedenen Schlagzeilen, die für Diskussionen sorgten, bewegten und im Gedächtnis bleiben. Feste Stützen im Jahresverlauf waren und sind die örtlichen Vereine mit ihren tollen, abwechslungsreichen Veranstaltungen. Gemeinsam oder allein beleben sie das kulturelle Angebot im Ort. Es folgt ein kleiner Überblick, der aus Platzgründen nur eine Auswahl sein kann. Berichtet wird über jene Ereignisse, die im Jahr 2017 die Langebrücker unter anderem bewegten.

Januar

Neujahrskonzert im Bürgerhaus: Die Langebrücker Violinistin Cornelia Pfeil konnte die Sängerin und Moderatorin Kathy Leen sowie den Pianisten Holger Miersch dafür gewinnen. Bei der Veranstaltung dreht sich alles um Rosen, besonders musikalisch.

Sitzungen an neuer Stelle: Wegen mangelndem Brandschutz müssen die Sitzungen des Ortschaftsrates im Bürgerhaus abgehalten werden. In der Verwaltungsstelle fehlt eine Fluchttreppe.

Neue Lutherbibel: Seit Jahresbeginn wird die Neuauflage von 2016 auch beim Langebrücker Gottesdienst verwendet. Sie ersetzt die bisherige Ausgabe, die aus dem Jahr 1984 stammte. Rund 12.000 der insgesamt 34.000 Verse wurden geändert.

Februar

Fasching im Bürgerhaus: Der Langebrücker Karnevalsverein zelebriert seine 52. Saison unter dem Motto „Latollka zeigt Euch klipp und klar, das macht der Weihnachtsmann das ganze Jahr“.

März

Umfangreiche Sanierung gestartet: Im März beginnen die umfangreichen Bauarbeiten in der Langebrücker Kirche. Die Weihe erfolgt am 17. Dezember. Geplant sind unter anderem die Schaffung eines barrierefreien Ausgangs an der Seite und eines neuen Reliefs an der Altarraumrückwand. Die Kosten der Innensanierung belaufen sich laut Kirchengemeinde auf 354.000 Euro.

Hohe Auszeichnung: Am 27. März wurde der Turnverein Langebrück als erster Verein in Sachsen zum STV-GYMWELT-Verein ernannt. Laut Sächsischen Turnverband (STV) umfasst die GYMWELT alle Bewegungsangebote, die sich aus den Formen des vielfältigen Turnens und der Gymnastik entwickelt haben bzw. sich entwickeln werden.

Zu Gast beim Seniorentreff der Volksolidarität: Der Langebrücker Autor Dieter Uhlmann stellt seine bisherigen Bücher „An ihrer Seite“ - Erlebnisse mit der Alzheimerkrankheit, und „Liebe aus dem Katalog“, aus seinen Erfahrungen in der Partnervermittlung, vor. Zugleich informiert er über seine momentane Arbeit an einer Autobiographie.

April

Osterwasserholen in den frühen Morgenstunden: Auf dem Landgut Hofewiese wird Ostern gefeiert. Ein Höhepunkt ist das Wiederbeleben einer alten Tradition. Hofewiesen-Wirtin Ariane Zastrow lud bereits um 5.30 Uhr zu einer kleinen Wanderung zur Quelle in der Nähe ein. Hier holten alle gemeinsam das Osterwasser, „geplappert“ hatte niemand.

Mai

Arbeiten am schnellen Internet: Die Telekom bringt rund drei Kilometer Glasfaserkabel in die Erde. Schwerpunkte sind die Klotzcher Straße und die Dresdner Straße.

Wechsel im Ortschaftsrat: Thomas Rapp nimmt ab sofort für die CDU am Ratstisch Platz. Er ersetzt Christian Hartmann, der nicht mehr in Langebrück wohnt und damit sein Mandat verliert. Unberührt bleibt sein Amt des Ortsvorstehers, das er weiter ausübt.

Frühlingskonzert im Bürgerhaus: Gemeinsam mit einem weiteren Chor zu singen, gehört zu den Highlights des Nicodechors. Am 6. Mai war es wieder so weit. Eingeladen hatten die Langebrücker den Gemischten Chor Pulsnitz, sie sangen einzeln und einige Stücke gemeinsam im Bürgerhaus. Die Zuhörer konnten erleben wie der Nicodechor mit dem neuen Chorleiter Vitali Aleshkevich gemeinsam agiert.

Juni

Bibliothek jetzt im Bürgerhaus: Seit dem 9. Juni ist die Langebrücker Bibliothek in ihrem neuen Domizil zu finden. In der ersten Etage des Bürgerhauses präsentiert sich die Bibliothek schöner, moderner und freundlicher. Die Städtischen Bibliotheken haben einiges investiert, gut 73.000 Euro flossen in den Umzug, weitere 35.000 Euro in neues Mobiliar und Regale.

Kinder- und Familienfest bringt Generationen zusammen: Eines zeigte sich wieder deutlich, die Veranstaltung am 9. und 10. Juni ist ein Fest von Langebrücker für Langebrücker, bei dem die Generationen zusammen kommen, sei es um etwas zu erleben oder einfach nur zum Plausch. Ohne die finanzielle Unterstützung der Ortschaft und das ehrenamtliche Engagement der Vereine wäre das Fest nicht zu stemmen. Lachende, tobende und fröhliche Kinder waren wieder der verdiente Lohn.

Qualm über der Hofewiese: Passiert ist das am 14. Juni. Schon am Eingang erfolgt die Aufklärung auf einem Schild, Langebrücks Brandschützer absolvieren eine Einsatzübung in einer Scheune.

Juli

Nachwuchsbrandschützer erwerben Leistungsspanne: Fünf Langebrücker Jugendliche sind bei der Ausbildungswoche der Landesjugendfeuerwehr Sachsen dabei. Sie absolvieren die Abnahmeprüfung für die Leistungsspanne der Deutschen Jugendfeuerwehr. In fünf Disziplinen müssen sie ihr Können unter Beweis stellen.

August

Neuer Verein: Am 18. August erfolgt die Gründungsversammlung des Fördervereins Langebrücker Feuerwehr. „Unterstützung für die engagierte Arbeit unserer Stadtteilfeuerwehr - ich freue mich auf die Arbeit als neuer Vereinsvorsitzender“, teilt Ortsvorsteher Christian Hartmann mit.

Abriß in der Badstraße: Ende August wurde die ehemalige Wäscherei in der Badstraße abgerissen. 1947 wurde die Firma von Dresden nach Langebrück verlagert. 30 Waschfrauen waren hier einst beschäftigt.

Verkehrszählung in der Radeberger Straße: Ende August führte das Dresdner Straßen- und Tiefbauamt eine Verkehrszählung in der Radeberger Straße durch. Insgesamt rollten hier 5.980 Fahrzeuge durch, 2,9 Prozent waren Schwerlaste. Zum Vergleich: Bei der letzten Zählung im Jahr 2008 an dieser Stelle wurden 3.500 Fahrzeuge registriert.

Weine aus Langebrück: Winzer und Weinküfermeister Stefan Bönsch hat das Haus Kirchstraße 13 gekauft. Im Obergeschoss war bis 1988 die Gaststätte Kellerberg untergebracht. Im Keller lagert er seine Weine. Am 26. und 27. August lud er im Rahmen des Tages des offenen

Weingutes alle Interessierten ein. Die Besucher konnten den uralten Gewölbekeller besichtigen.

September

15. Saugartenfest gefeiert: Dieses Traditionsfest ist aus dem Veranstaltungskalender nicht mehr wegzudenken. Die Jagdhornbläser und Forstdirektor Heiko Müller begrüßte um 10 Uhr die Gäste zur bereits 15. Auflage. Viel gab es auf dem Festgelände zu entdecken – das Angebot reichte von Axtwerfen über Filzen bis zur Pilzberatung und eine Wanderung mit dem Forstdirektor.

Erster Bürgerentscheid in der Ortsgeschichte: Am 24. September ging es um die Erhaltungs- und Gestaltungssatzung. Die Frage lautete: Der Ortschaftsrat der Ortschaft Langebrück soll sich gegenüber dem Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden dafür einsetzen, dass das historische Ortsbild im Geltungsbereich der Erhaltungs- und Gestaltungssatzung Langebrück (Alter Dorfkern und Villengebiet Langebrück) auch weiterhin über das allgemeine Baurecht hinaus besonders geschützt wird. Am Ende stimmten 52,1 Prozent mit Nein, 47,9 Prozent votierten mit Ja. Insgesamt wurden 2.546 Stimmen abgegeben, 34 Stimmen waren ungültig. Somit lag die Wahlbeteiligung bei 83,4 Prozent. Die Langebrücker wollen damit, dass Hausbesitzer frei entscheiden können, welche Farbe ihre Hausfassade künftig hat.

Kleine Saisonbilanz der Faustballer: In der Feldsaison 2017 verpasste die 1. Männermannschaft den Meistertitel knapp und belegte den 2. Platz in der Oberliga Sachsen. Seit der Feldsaison 2017 haben die Faustballer des LBSV wieder eine Frauenmannschaft. Ehemalige Jugendspielerinnen haben sich neu formiert. Mit Erfolg. In ihrer ersten Feldsaison dominierten sie die Landesliga und gewannen alle Spiele. 2018 treten sie dann in der Oberliga an. Die U14 konnte in der Bezirksliga Dresden-West mit 16:0 Punkten überzeugen. Mit zwei Teams reisten die U10-Faustballer im März zur Landesmeisterschaft nach Dresden. Am Ende erreichte die 1. Mannschaft den 3. Platz. Mit 10:9 und 11:10 gewinnen sie im Spiel um Platz 3 gegen den SV Kubschütz 3.

Gemeinsam unterwegs: Die 11. Familienwanderung des Turnvereins am 23. September stand unter dem Motto „Zum Mittelpunkt der Dresdner Heide“.

Neuer Parkplatz: Der bestehende Holzlagerplatz an der Dresdner Straße/ Höhe Klotzscher Straße wurde so ausgebaut, dass er als Parkplatz genutzt werden kann. Realisiert haben das Projekt der Bauhof Weixdorf/ Langebrück und der Staatsbetrieb Sachsenforst.

Oktober

Neuer Gedenkstein: Etwas unscheinbar ist die Eiche an der Kirchstraße gegenüber dem Gotteshaus. Doch in ihr steckt quasi Geschichte, denn im Jahr 1883, anlässlich des 400. Geburtstages von Martin Luther, wurde die Luthereiche gepflanzt. Im Sommer 2017 entschied der Kirchenvorstand, am Baum eine Gedenktafel anzubringen. Anlass für die Entscheidung war das 500-jährige Reformationsjubiläum. Die Einweihung fand am 29. Oktober, um 10.45 Uhr nach dem Gottesdienst statt.

Kantorin unterwegs: Katharina Kimme-Schamlian weilt von Oktober bis Dezember mit ihrem Mann im Südamerika. Gemeinsam erkunden sie den Kontinent. Während ihrer Abwesenheit wird weiter in der Kirchengemeinde musiziert, die Aufgabe teilen sich Barbara Morlock, Christiane Ludwig, Matthias Rau und Santosh Geck.

Neuer Kultusminister im Bürgerhaus: Im Rahmen einer Veranstaltungsreihe der Dresdner CDU-Landtagsabgeordneten zum neuen sächsischen Schulgesetz diskutierte Christian Hartmann mit dem neuen Kultusminister Frank Haubitz (parteilos). Thema des Abends ist „Das säch-

sische Lehrerpaket – Weichenstellung für eine gesicherte schulische Ausbildung?“. Am 25. Oktober war der neue Kultusminister zu Gast, erst zwei Tage zuvor (23. Oktober) erhielt der bisherige Schulleiter des Gymnasiums Dresden-Klotzsche seine Ernennungsurkunde.

November

Premiere zum Start in die fünfte Jahreszeit: Erstmals ist die Schlüsselübergabe nicht in der Verwaltungsstelle. Dazu teilt der Karnevalsverein „Latollka“ mit: Da die öffentliche Arbeit am Samstag ja ruht, haben wir uns gedacht, das wir euch alle an der Entmachtung des Ortsvorstehers teilhaben lassen und diese auf der Hofewiese vollziehen. Und als besonderes Highlight bringen wir euch die Dancing Kids und die Jazzdance-Mädchen von Turnverein Langebrück mit! Auf den Faschingsauftakt um 11.11 Uhr in der Hofewiese folgte die Abendveranstaltung um 19 Uhr im Bürgerhaus. „Latollka“ feiert die 53. Saison mit neuem Prinzenpaar, Rico der I. und Bettina die I., zudem verkündete Präsident Thomas Hoffmann das Motto. Es lautet: „Trotz rauer See und Wellengang, Latollka wird es niemals bang“.

Lösung fürs Platzproblem: Die Fundamente für den dringend benötigten zweigeschossigen Anbau der Grundschule werden gesetzt. Er soll links am Objekt entstehen. Anfang Dezember werden die Container geliefert. Bis 21. Dezember soll alles fertig sein.

Langebrücker Stollen für den Bundespräsidenten: In Dresden überreicht Bäckermeister Henry Mueller zusammen mit dem Stollenmädchen Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier einen original Dresdner Christstollen, hergestellt in der Langebrücker Backstube.

Wildschwein graben Wiesen um: Die Tiere wüten erneut im Ort. Betroffen sind die Wiese am Bürgerhaus (hier kommen sie über den Bahndamm), der Parkplatz am Waldbad sowie einige Privatgrundstücke in der Weißiger Straße und am Steinweg.

Neue Prinzessin kommt aus Langebrück: Annabell Lina Klotz ist die neue Pfefferkuchenprinzessin des Dresdner Striezelmarktes. Mit ihrem Pfefferkuchensketch überzeugt die Siebenjährige die Jury.

Dezember

Jubiläumsweihnachtsmarkt: Rund ums und im Bürgerhaus wurde der beliebte Straßenweihnachtsmarkt gefeiert. Und das zum 25. Mal. Eine Traditionsveranstaltung, die wieder um 10 Uhr von Schirmherr Ortsvorsteher Christian Hartmann, den Wichteln, dem Nikolaus und dem Weihnachtsmann eröffnet wurde. Für die Musik sorgte der Bläserchor der Musikschule Radeberg. Am Vorabend wurden 300 Pakete für den Weihnachtsmann gepackt. Letztmalig ist der Radeberger Hans Sachse als Weihnachtsmann zu erleben, denn er geht mit fast 89 Jahren in die verdiente Weihnachtsmannrente.

Sportliches am 2. Advent: Der Turnverein lädt am 9. Dezember zu seinem 22. Schauturnen ein.

Ladenschließung zum Jahresende: Pietzschens Fleischerstube unter Leitung von Margita Neumann schließt am 31. Dezember für immer.



Das komplette Dach aus einer Hand!

die dachprofis
Rothkegel & Zaulich GbR
Dachdeckermeisterbetrieb

Dachdecker
Dachklempner
Zimmerer
Baudienstleistungen

Heiko Rothkegel - Selfersdorfer Str. 29b - 01465 Dresden OT Schönborn
Tel. 0 35 28/ 45 21 23 - Fax 0 35 28/ 45 21 24 - Funk 0173/ 57 30 57 1

Neue Recherchen zur Chronik- geschichte Langebrücks Von Hans-Werner Gebauer, Langebrück

Aus der Akte 2101 – Strafverfügungen 1897/98 in der Gemeinde Langebrück

1. Juni 1897, der Gemeindediener Hermann Guhr erstattet Anzeige gegen den Hausbesitzer Otto Jansen. Der Gendarm Heinrich Rehder überbringt den Bußgeldbescheid in Höhe von 2 Mark. Grund: Das Schnittgerinne und der Fußweg wurden nicht gereinigt. In der Gemeinde Langebrück bestand zu dieser Zeit die Ortschaftsatzung, nach der sonntags und mittwochs die Straßenreinigung vorzunehmen war.

27. Juni 1897, am Gasthof (heute Bürgerhaus) setzt der Karussellbesitzer Ernst Frenzel gegen die Festlegungen des Gemeinderats das Karussell nach 11 Uhr nachts wieder in Betrieb. Vorher wurde lautstark auf dem Freigelände des Gasthofes gesungen. Da das Karussell noch bis Ende Juli in Langebrück verblieb, erhielt Frenzel die Auflage den Betrieb stets um 10 Uhr abends zu beenden. Ein Karussellbetrieb am Vormittag wurde untersagt. Für den ruhestörenden Lärm am Sonntag, dem 27. Juni waren 5 Mark Bußgeld sofort in bar zu entrichten. Ein Widerspruchsverfahren wurde ausgeschlossen.

Am 29. Juni 1897 erreicht den Gemeindevorstand Höntzsch die Anzeige des Villenbesizers P. Zimmermann, Villa Dornröschen. Aus der Anzeige geht hervor, dass der Hund des Gutsbesizers Ernst Trepte, Weißiger Straße 5, der bei Zimmermann beschäftigten Haushälterin Ida Brückner in den Unterarm gebissen hat. Es wurde eine sofortige ärztliche Versorgung durch Dr. Lesovsky vorgenommen. Dr. Lesovsky veranlasste eine Untersuchung des Hundes auf Tollwut, die glücklicherweise negativ ausfiel. Seitens der Gemeinde wurde ein Bußgeld von 1 Mark wegen Nichtwahrnehmung der Aufsichtspflicht über den Hund veranlasst. Dr. Lesovsky und P. Zimmermann in Vertretung der Haushalthilfe klagten vor dem Radeberger Schöffengericht gegen Ernst Trepte. Für die ärztlichen Leistungen musste eine Rechnung in Höhe von 35.70 Mark beglichen werden, Ida Brückner wurde ein einmaliges Schmerzensgeld in Höhe von 120 Mark zugesprochen. Über das Verfahren wurde ein Publikationsgebot verhängt, d. h. an der Gemeindeanschlagtafel im Langebrücker Unterdorf und an der Tafel am Bahnhof, hing der Sachverhalt für vierzehn Tage aus.

Am 3. Juli 1897 nimmt der Gendarm Günzel die mündliche Anzeige des Gutsvorstehers der Hofewiese, Bruhm, auf. Demnach war der Hund, der von dem Forstlehrling Müller betreut wurde, am 6. Juni in der Wirtschaft der Hofewiese frei umhergelaufen. Der Gutsvorsteher Bruhm nimmt das Ereignis zum Anlass eine generelle Hundesperre für die Hofewiese zu erlassen. Der Vater des minderjährigen Forstlehrlings, Otto Müller, wird zu einem Bußgeld von 1 Mark verurteilt.

Bei einer Überprüfung der Angestellten in der Brauerei Langebrück, diese befand sich im Grundstück Hauptstraße 49. Wurde festgestellt, dass der bei dem Brauereipächter Karl Krause arbeitende Max Tronicke (auch Dronigke geschrieben) weder polizeilich gemeldet war, noch sein pflichtgemäßer Anteil zur Ortskrankenkasse bezahlt worden war. Die Überprüfung fand am 10. Oktober statt. Infolge Abwesenheit ihres Mannes überbringt Ernestine Krause am 22. Oktober den Bußgeldbetrag von 1 Mark dem Gemeindevorstand Höntzsch.

Am 2. Dezember 1897 überbringt der Gutsvorsteher der Hofewiese, Bruhm, dem Gemeindevorstand Höntzsch erhobene Polizeistrafgelder, da in vier Fällen es zu einer Übertretung der Vorschriften zur Hundesperre kam. Am 11. Oktober hatte Bruhm den Klotzscher Einwohner Hermann Leutholt mit 5 Mark Strafgeld belegt, am 15. Oktober Walter Weinhold aus Klotzsche mit 3 Mark, am 23. Oktober Hugo Phönns aus Klotzsche mit 3 Mark und am 31. Oktober Friedrich Höfgen aus Langebrück ebenfalls mit 3 Mark. Gegen Höfgen wurde am 2. November Anzeige beim Schöffengericht Radeberg erhoben, da dieser den Gutsvorsteher „mit ordinärer Wortwahl“ beleidigte. Höfgen wurde am 12. Dezember zu 15 Mark Geldstrafe oder ersatzweise zu 2 Tagen Haft verurteilt.

Am 13. Januar 1898 teilte der Gemeindediener Hermann Guhr seinem Chef, dem Gemeindevorstand August Höntzsch mit, dass der Dresdener Fuhrwerksbesitzer Robert Schieberlein zweimal durch Langebrück mit jeweils über 50 Zentner Kies nach Arnsdorf gefahren sei. Der Grund der Mitteilung: Die Räder des Wagens hatten nicht die vorschriftsmäßige Fahrbreite besessen und hinterließen auf Langebrücks Straßen tiefe Rinnen. Dazu muss man wissen, dass die Fahrstraßen damals mit geschlagenen Steinen geschüttet waren. Laut Verordnung der Amtshauptmannschaft und auf der Grundlage des Ortstatuts von Langebrück wurden Schieberlein jeweils 6 Mark Bußgeld berechnet. Für das Überbringen der Nachricht nach Dresden erhielt Hermann Guhr 40 Pfennig Botenlohn.

Für das gleiche Delikt überbrachte Hermann Guhr die von Höntzsch unterzeichnete Strafverfügung am 14. Januar an den Fuhrwerksbesitzer Albert Sennewald in Dresden, Hellerstraße 6.

Am 30. Januar 1898 besuchte der Fortbildungsschüler August Andrich widerrechtlich die Tanzveranstaltung im Gasthof. Ihm wurde ein Bußgeld von 1 Mark auferlegt.

Erneut wird Albert Sennewald von der Dresdener Fuhrwesen AG zu 8 Mark Geldstrafe verurteilt, da ein Kutscher seiner Firma „mit Übergewicht und falscher Spurbreite Langebrücks Straßen schädigte.“ Der Vorgang datiert vom 10. Februar.

Am 14. Februar erhielten die Jugendlichen Gustav Knöfel, Emil Käppler, Fräulein Hedwig Schubert, Fräulein Elsa Schulze und Karl Julius Trepte jeweils ein Strafmandat von 3 Mark. Die Jugendlichen hatten sich über den Nachtwächter August Hillig lustig gemacht und zugleich einen Ruhe störenden Lärm verursacht. Als Hillig sie in der Nacht vom 11. zum 12. Februar 1898 gegen 3 Uhr nachts auf ihr ungebührliches Verhalten aufmerksam machte, „lachten sie ihm frech ins Gesicht!“ Sie hätten unter anderem gesagt: „Es gäbe ihnen großen Spaß, wenn sie hier hüben schreien könnten, wo er doch auf der anderen Straßenseite gehen würde“. Dieser Text ist der schriftlichen Anzeige von Hillig entnommen.

Am 9. April 1898 wird die Strafverfügung gegen Ida Nitzsche in Höhe von 3 Mark in Gang gesetzt. Ida Nitzsche hatte auf dem Heimweg vom Tanz den Nachtwächter August Hillig mit den Worten „Du bist der Esel des Gendarmen Günzel“ beleidigt als dieser sie aufgefordert hatte „nachts nicht laut zu singen“. Da sich Ida Nitzsche am Folgetag bei Hillig entschuldigte, verzichtete dieser auf eine Anzeige wegen Beamtenbeleidigung.

Am 9. April 1898 suchte der Gemeindevorstand August Höntzsch den Hausbesitzer Ernst Ludwig Fey in seiner Wohnung, Bruhmstraße 9, auf. Er informierte ihn, dass

seine Haushälterin Auguste Dürichen am Vortag gegen die Verordnung vom 15. Mai 1892 verstoßen habe. Sie habe mit ihrem Hund, trotz Hundesperre, das Gasthaus „Zur Post“ betreten, ohne dass dieser einen Maulkorb trug. Da der Hotelier Toni Nitzsche dieses geduldet hatte, erhielt auch er eine Strafverfügung von 1 Mark, zahlbar bis 23. April 1898. Ernst Ludwig Fey betrat am 15. April 1898 erneut das Restaurant mit seinem braunen Jagdhund. Da er sich trotz Aufforderung seitens des anwesenden Gemeindevorstands Höntzsch nicht aus dem Restaurant entfernte, erhielt er eine Geldstrafe von 6 Mark seitens der Gemeinde Langebrück. Das Verfahren vor dem Schöffengericht in Radeberg brachte ihm eine Geldstrafe von 30 Mark, ersatzweise 8 Tage Haft, „wegen Missachtung eines Gemeindebeamten im Vollzug“ ein.

Am 16. April 1898 begann ein fast drei Monate dauernder Rechtsstreit um das Problem der Felgenbreite bei Benutzung der Straßen in Langebrück. Langebrücks Straßenwärter Wießner hatte den Kutscher Ernst Hofmann, der für die Firma Robert Schieberlein unterwegs war, angezeigt. Wießner gab zu Protokoll, dass Hofmann „auf hiesigen Straßen verkehrt habe und über 5000 kg Kies geladen hatte, ohne dass die Wagenräder die dafür notwendige und vorgeschriebene Felgenbreite besessen hatte“. Wießner beantragte gegen Hofmann auf der Grundlage der Anwendung des § 366 des Reichstrafgesetzbuches, einschließlich der Ausführungsbestimmungen der Königlichen Amtshauptmannschaft vom 3. Februar 1897, eine Strafverfügung von 3 Mark auszusprechen. Am 25. April 1898 kam es seitens der Spedition Grahl aus Dresden – Striesen. Merseburger Straße 10, zu einem ähnlichen Delikt. Auch hier zeigte Wießner den Gesetzesbruch an. In beiden Fällen gingen die Fuhrunternehmer gegen die Gemeinde Langebrück vor das Gericht, im Fall Hofmann nach Radeberg, im Fall Grahl nach Dresden. Am 22. Juni 1898 sprach Amtsrichter von Zobel das Fuhrunternehmen Schieberlein frei. Zwei Punkte waren dafür ausschlaggebend. Hofmann bestritt unter Zeugen, dass sein Fuhrwerk 50 Zentner Kies geladen hatte. Als zweiter Punkt wurde ein Sachverständigengutachten vom 30. April 1898 durch den Dresdener Verkehrssachverständigen Eduard Krasselt zur Kenntnis genommen. Krasselt hatte unter anderem formuliert: „In Dresden gebe es zu Hunderten solche Wagen. Man könne doch nicht gleich 4 Reifen mit Felgen, welche sonst noch in gutem Zustand sind, weg tun, sondern man müsse doch danach suchen sie abnutzen zu können. Die Königliche Amtshauptmannschaft solle darauf in ihren Beschlüssen Rücksicht nehmen.“

Inzwischen hatte Grahl ein weiteres Mal, am 28. April 1898, Langebrück durchquert. Langebrück schickt per Einschreiben einen Strafbefehl in Höhe von 3 Mark an das Fuhrunternehmen. Da wegen der gerichtsanhängigen Klagen nichts bezahlt wird, verfügt Langebrück am 31. Mai einen Pfändungsbefehl samt Nebenkosten. Inzwischen stellt der Amtshauptmann von Burgsdorff einen Verfahrensfehler seitens des Gemeindevorstands August Höntzsch fest. Er rügt in einem Brief die Amtsführung von Höntzsch. Dieser solle sich befeißigen die Termine genauer zu beschreiben und die getroffenen Verfügungen genauer auszuführen. Höntzsch nimmt sich einen Dresdener Rechtsbeistand. Dieser erklärt ihm, dass er Gnade vor Recht ergehen lassen soll. Die Dresdener Fuhrwerksbesitzer würden die Sache bis zum Reichsgericht voran treiben. Die Lage sei so, dass zwar das formale Recht auf Langebrücks Seiten steht, aber

mittlerweile durch den Fortschritt im Wagenbau es viele Einzelentscheidungen zu berücksichtigen gäbe.

Am 3. Juli informiert Höntzsch den Gemeinderat. Dieser lässt die Strafbescheide unter der Maßgabe, dass Langebrück keine Gerichtskosten entstanden, fallen. Amtshauptmann von Burgsdorff teilt am 7. Juli den betroffenen Fuhrunternehmen die Langebrücker Entscheidung mit. Das aufgelaufene Botengeld von 3.80 Mark wird zugunsten der Gemeindekasse verrechnet.

Wird fortgesetzt

Das Hochsprungfest der Grundschule Langebrück

Am 14. November 2017 war das Hochsprungfest. Es fand in der Turnhalle statt. Es beteiligten sich viele Kinder aus der 1., 2., 3. und 4. Klasse.

Die Rekorde aus der 4. Klasse haben aufgestellt:

Klasse 4a: Natali Siebker mit 1,15 m
Klasse 4b: Max Antonio Anhäuser mit 1,15 m
Mascha Lobeck mit 1,15 m

Die Rekorde aus den 3. Klassen haben aufgestellt:

Klasse 3b : Mischka mit 1,5 m
Selma mit 0,95 m



Herr Thormeyer hat alles geleitet.

Die 1. en und 2. en Klassen hatten vor uns Hochsprungfest. Alle haben vorher viel geübt. Es hat allen Spaß gemacht!!!

Helene Gey (4b)



**PHYSIOTHERAPIE
SCHÖNBORN**

Pilates-/Rücken-/Seniorenkurse 2018

Jeden Dienstag:
10.00 - 11.00 Uhr Hockergymnastik Senioren
18.00 - 19.00 Uhr Pilates/ Rücken
19.00 - 20.00 Uhr Pilates/ Rücken
Jeweils vom 02.01. - 06.03.2018
und vom 13.03. - 15.05.2018

Ort: Seifersdorfer Straße 6 in 01465 Schönborn

Anmeldung:
03528 - 41 93 248/
physio-govan@email.de



Die Kurse können als Präventionskurse von den Krankenkassen bezuschusst werden.

PHYSIOTHERAPIE GOVAN
Mobile Physio für Privatpatienten und Selbstzahler
Am Hofgut 6 in 01465 Schönborn
www.physio-govan.de

Seniorenbetreuung - Januarprogramm 2018

Auf in das 3. Jahr Seniorentreff der Volkssolidarität in Langebrück

Alle Veranstaltungen im Cafe des Bürgerhauses

Sonderveranstaltung am Freitag, dem 5. Januar 2018

Im Monat Januar erscheint das 75. Heft der Reihe „Beiträge zur Geschichte Langebrücks“, Aus diesem Grund des Jubiläums gibt es an diesem Tag eine Doppelveranstaltung. Bereits um 15 Uhr wird die Reihe „Historisches zur Kaffeezeit“ fortgesetzt. Neben der Vorstellung des Heftes 75 sind zwei Vorträge geplant. 1. Vortrag: Neue Erkenntnisse zur Frühzeit der Geschichte von Langebrück 2. Auf den Spuren Langebrücker Persönlichkeiten und bedeutender Gäste im Ort. Zugleich werden Hefte, die seit Oktober 2011 herauskamen, nochmals angeboten.

Am Abend, 19 Uhr, gibt es die nächste Ausgabe der Reihe FASS. Hier werden vor allem Langebrücker Geschichten um den Pfarrer Schubert, den Nachtwächter Hillig oder zum Aufenthalt des letzten sächsischen Königs auf unterhaltsame Weise reflektiert. Die Abendveranstaltung wird musikalisch begleitet.

Montag, 8. Januar 2018, 15 Uhr, Seniorentreff – Reihe: Zu Gast im Seniorentreff, Ortsvorsteher Christian Hartmann informiert zur Entwicklung der Ortschaft mit anschließender Diskussion

Montag, 15. Januar 2018, 15 Uhr, Senioren im Straßenverkehr, Jörg Rosenkranz vom ADAC stellt in unterhaltsamer und aufklärerischer Art und Weise Aspekte des Verhaltens im Straßenverkehr dar. Zu Beginn des Nachmittags gibt es eine Kaffeerunde.

Montag, 22. Januar 2018, 15 Uhr, Reihe „Zu Gast im Seniorentreff“, Peter Kahnt liest und erzählt uns wieder aus der Welt seiner Aphorismen und Gedichte

Donnerstag, 25. Januar 2018, 18.30 Uhr, Münzstammtisch

Montag, 29. Januar 2018, 15 Uhr, Frauentreff und Seniorentreff mit Möglichkeiten zum Handarbeiten, Spielen oder Plaudern,

Achtung – Neu!

Mit dem Beginn des Jahres 2018 findet jeweils mittwochs ab 18 Uhr ein Spielabend in Romme und Skat statt. Erstmals treffen wir uns hierzu am **Mittwoch, dem 3. Januar 2018**. Am **Freitag, dem 26. Januar 2018** ist das erste öffentliche Rommeturnier im Cafe des Bürgerhauses, Beginn ist 19 Uhr, jede Interessierte und jeder Interessierte kann daran teilnehmen.

Alle Veranstaltungen der Interessengruppe Volkssolidarität Langebrück, die ihre Verankerung im Seniorentreff der Volkssolidarität Radeberg - Süd e. V. hat, wird durch die Ortschaft Langebrück ideell und materiell gefördert. Jede Veranstaltung ist öffentlich und bedarf keiner ausdrücklichen Mitgliedschaft im Verband der Volkssolidarität, obwohl wir uns natürlich über jede Interessentin oder jeden Interessenten an der Verbandsarbeit freuen.

Zum Seniorentreff am Nachmittag im Cafe des Bürgerhauses wird Kaffee und Kuchen/Gebäck zum kleinen Preis angeboten. Ihre Freunde der Volkssolidarität, Interessengruppe Langebrück im "Seniorentreff der VS, Radeberg -Süd e. V."

Bei Rückfragen stehen Ihnen die Mitglieder des Organisationsteams Rede und Antwort: Sabine Nix - Telefon: 70343, Inge Wächtler - Telefon: 70366 und als Koordinator Hans-Werner Gebauer, Telefon: 70326

Wanderpokal der Allianz - Versicherung- AG der Generalvertretung Martina Beyer wurde 2017 zum 10. Mal ausgespielt

Die Generalvertretung Martina Beyer in Langebrück von der Allianz - Versicherung - AG hatte im Jahr 2017 zum 10. Mal die Sponsorentätigkeit für den Kegel- u. Tischtennis Verein Langebrück e.V. übernommen.

Schon traditionsgemäß wurde im IV. Quartal an 3 Wochenenden im November ein Pokalkampf im Kegeln ausgetragen, der unter der Schirmherrschaft von Martina Beyer stand.

Es wurde um den Wanderpokal im Kegeln der Allianz - Versicherung- AG vereinsintern gespielt. Trotz des hohen Altersdurchschnitts der Vereinsmitglieder haben rund 60 Vereinsmitglieder (Kegeln und Tischtennis), darunter auch 19 Frauen, sich an diesem Wettbewerb beteiligt.

Auf der Vereins- Kegelbahn in Langebrück wurde der Wettbewerb über 50 Kugeln (25 Volle; 25 Abräumen) ausgetragen und die Teilnehmer ermittelten in den einzelnen Altersklassen die Besten unter den Frauen und Männern.

Dieses Jahr haben mal wieder die Jüngeren der Altersklasse 1 ihre Kräfte gezeigt und gute bis sehr gute Ergebnisse erzielt – aber die Spielerinnen und Spieler von 60 plus haben sich auch mit guten Ergebnissen dahinter wacker geschlagen.

Erneut hervorzuheben ist **Eugenie Bölke** - eine der Ältesten Frauen (80+) im Starterfeld - die das fünfte Jahr infolge das „Treppechen“ und in der Altersklasse 2 einen super 3. Platz erreicht hat.

Aber auch **Theo Plocke** muss genannt werden, der mit fast 84 Jahren mit 182 Holz in der Altersklasse 2 den 2. Platz erreichte.

Das beste Resultat über alle Altersklassen erzielte dieses Jahr erstmalig der Sportfreund **Peter Tronicke** in der AK 1 mit ausgezeichneten 210 Holz.

Ein beachtliches Ergebnis infolge erreichte der Sportfreund **Frank Hentschel** in der Altersklasse 2 mit 185 Holz.

Da die 12 Preisträger (jeweils die drei Erstplatzierten der Altersklasse) aus 7 verschiedenen Spielgruppen kamen, war der Wettbewerb interessant und äußerst spannend bis zum letzten Durchgang und den letzten Spieler..

Die Sieger im Einzelnen waren:

Frauen:

Altersklasse 1	Christiane Heinrich	173 Holz
Altersklasse 2	Rita Kammerer	171 Holz

Männer:

Altersklasse 1	Peter Tronicke	210 Holz
Altersklasse 2	Frank Hentschel	185 Holz

Selbst das Sponsoren - Ehepaar Martina und Axel Beyer ließ es sich wieder nicht nehmen und beteiligte sich aktiv am Kegelnwettbewerb. Immer wieder wurde aber im Wettbewerb von allen zum Ausdruck gebracht: „Das Wichtigste ist dabei sein, wieder mitmachen und ein wenig Spaß daran zu haben.“

Mit der einer kleinen Siegerehrung, Urkunden, Präsenten und einer gemütlichen Diskussionsrunde am 07.12.2017 im „Bürgerhaus“ wurde der Wettbewerb abgeschlossen.

Wir, das sind Vorstand und Mitglieder des KTVL e.V. sagen Frau Martina Beyer mit ihrer Generalvertretung der Allianz-Versicherung- AG für den interessanten Wettbewerb zur Förderung der Breitensportbewegung herzlichen Dank.

Christian Hartmann, Vorsitzender des KTVL e.V.

Am 2. Dezember 2017 war Jubiläums- Straßenweihnachtsmarkt in Lange- brück

Am Samstag vor dem 1. Advent verzauberte das Gelände rund um das Bürgerhaus die Langebrücker Bewohner und ihre Gäste aus nah und fern. Mit einem vorweihnachtlichen Budenstadt-Ambiente lockte ein Weihnachtsmarkt, der bereits zum 25. Male stattfand und inzwischen zu einer festen Institution der Ortschaft geworden ist.

Mehr als 3.000 Besucher kamen. Über 40 Händler und Gewerbetreibende, die Grundschule, hiesige Kindergärten, Hort, Kirchgemeinde, Vereine trugen mit vielfältigen Angeboten und Programmpunkten dazu bei, dass dieser Markt zu einem „Weihnachtsmärchen“ für die ganze Familie wurde. Ein schöner Lohn für die vielen, bereits in der Vorbereitung mit großem Engagement Beteiligten.

Eröffnet wurde pünktlich um 10 Uhr von Schirmherr und Ortsvorsteher MdL Christian Hartmann, mit dem Optiker Niels Hahmann vom Organisationsteam, mit Weihnachtsmann und Nikolaus und den kleinen, als Wichtel verkleideten Vorschulkindern. Diese wurden für ihr gelungenes Programm mit viel Beifall und gefüllten Adventskalendern belohnt. Dazu spielte der Bläserchor der Musikschule Radeberg.

Danach erwartete die Gäste auch im liebevoll dekorierten Bürgerhaus ein vielfältiges Programm. Zu sehen und zu bestaunen gab es hier Vieles. U. a. die große schöne Modelleisenbahnanlage des Herrn Kroh, der damit seit zwei Jahrzehnten nicht nur kleine Besucher begeisterte. Vielen lieben Dank an ihn und seine(n) Helfer. Ein großes Dankeschön geht auch an Tischlermeister Ullrich Rettinghaus, der die großen weihnachtlichen Holz-Deko-Figuren, wie den Schneemann, den Pflaumentoffel, die Kurrende u.a. wieder in neuer Schönheit erstrahlen ließ. Die Erzieherinnen des KIZ der AWO Langebrück, der für den erkrankten Langebrücker Imker Rambach „eingesprungene“ Imker aus Radeberg und der Keramikzirkel e. V., luden kleine und große Besucher zum kreativen Gestalten ein. Da entstand so manche weihnachtliche Bastelei und Bienenwachs-Kerzen wurden gerollt. Die Langebrücker Bibliothek, die seit April in der ersten Etage ansässig ist, „lockte“ mit einem Bilderbuchkino in ihre Räume. Vor dem Eingang zur Bibliothek gab es für die Marktbesucher die Möglichkeit, sich mit dem Weihnachtsmann oder Nikolaus im Märchensessel fotografieren zu lassen.



Die Bilder wurden gleich vor Ort ausgedruckt und waren für einen kleinen Obolus zu haben. Leider ist diese schöne Idee des Organisationsteams von den Marktbesuchern kaum genutzt worden. Mit ihrem Stand war auch die Kirchgemeinde im Bürgerhaus vertreten. Hier konnten

Kalender und Bücher oder Kränze und Gestecke für die Adventszeit erworben werden. Sehr gut angenommen von den Gästen wurden die Angebote von „Pietzschens Fleischerstube“, sowie das leckere Backwerk vom Café des Schulfördervereins im Saal. Tische und Stühle dort waren jedenfalls immer gut besetzt. Zu den Programmpunkten wurde es eng und zum Nachmittag hin, war es dann sogar richtig „rappellvoll“. Und die Kleinen tobten sich zwischen den Stuhlreihen und vor der Bühne aus.



Überhaupt waren Kinder mit Feuereifer bei der Sache. Sei es bei den Aufführungen des Puppenspiels, organisiert vom Fröbelverein e.V., das zu zwei unterschiedlichen Zeiten im Dachgeschoss aufgeführt wurde oder beim Programm der Kinder der Grundschule Langebrück. Großartig, welche Talente da im Verborgenen „schlummern“, die vom Musiklehrer „geweckt“ wurden und sich auf die Bühne getraut haben. Hut ab! Jedes Jahr auf's Neue ein Highlight! Vielen Dank an euch, liebe Kinder! Ebenso geht ein Dankeschön an die Akkordeonspieler der Musikschule „Fröhlich“, die seit mehreren Jahren ein fester Programmpunkt sind und mit ihrem Spiel die Besucher im Bürgerhaus zu nachmittäglicher Zeit erfreuten. Einen kleinen Sachschaden gab es da leider auch. Der zum Glück nur mit Schleifenband geschmückte Weihnachtsbaum fiel von der Bühne... und brach entwei. Das tat der guten Stimmung jedoch keinen Abbruch. Weihnachtsmann und Nikolaus verteilten abwechselnd und stündlich insgesamt 250 Säckchen mit Naschwerk an die kleinen Marktbesucher. Diese waren im Vorfeld von den bewährten fleißigen Langebrücker Helferinnen gepackt worden. Ein Wunschzettelbriefkasten und ein gut bestückter Sponsorenbaum standen ebenso in diesem Jahr am Bühnenrand bereit.



Die Ortsgruppe Langebrück des „LV Sächsischer Heimat-
schutz e. V.“ hatte auch zum 25. Marktjubiläum alle Hände
voll zu tun und bereits am Vorabend mit viel Aufwand
ihren „Trödelstand“ aufgebaut. Dieser war bestückt mit
im Vorfeld fleißig angesammelten Dingen und Dekoartikeln
mit weihnachtlichem Bezug. Was da durch den Aufruf in
der örtlichen Presse von den Leuten so Alles abgegeben
wurde und zusammen kam! Die Spendenbereitschaft war
schier unerschöpflich und „sprengte“ in diesem Jahr den
Aufbewahrungsrahmen (Garage und Keller der Familie
Ferrett). Doch Alles für den guten Zweck!



Bereits im Vorjahr konnten auf diese Weise 1.111 EURO an
die Kinderkrebstation der Dresdner Uni-Klinik übergeben
werden. Zum 25. Weihnachtsmarkt wurde diese Summe
überboten! Es wechselten Unmengen Trödel-Artikel den
Besitzer, bzw. haben die Besucher auch einfach nur so
Geld gespendet. Das Ergebnis kann sich sehen lassen!

+++ EINTAUSENDSECHSHUNDERT (1.600) EURO +++

sind erzielt worden. Der WAHNSINN! Die Übergabe des
diesjährigen Schecks für die Kinderkrebstation der Uni-
Klinik soll Anfang des Neuen Jahres erfolgen. Ein ganz
großes und herzliches Dankeschön vorab einmal hier, an
dieser Stelle an Alle, die zu diesem Ergebnis beitrugen und
damit einmal mehr ihr Herz für Kinder, denen es gesund-
heitlich nicht gut geht, bewiesen haben.

Aber auch rund um das Bürgerhaus herrschte fast durch-
gängig ein reges Treiben. Ein Kinderkarussell drehte
seine Runden. In der Mitte des Vorplatzes strahlte ein
Sternenbaum, den uns Herr Rettinghaus spendiert hatte.
Für einen guten Ton, Musik und Moderation sorgte die
ganze Zeit über Markus Hartig in der „Technik-Bude“.
Vielen Dank! Wie für einen Weihnachtsmarkt üblich, gab
es einen bunten Buden-Mix mit der Möglichkeit, bereits
Geschenke für den Gabentisch zu erwerben, bzw. der
vielen vielen Leckereien zu Frönen. Die da u. a. waren:
Pulsnitzer Lebkuchen, Langebrücker Quarkkrapfen von
der Bäckerei Mueller, Backwaren der Bäckerei Fiedler,
Deftiges von der Feuerwehr, Oliven, Fladen- und Holz-
ofenbrote, Tee's, Schalli's Bratwurststand, Radeberger
Wichtel, frische Waffeln und Zuckerwatte, Heil- und
Küchenkräuter, indische Spezialitäten, Produkte aus
Holz und Keramik, Fotofliesen, Textilien, Schmuck- u.
Accessoires, Weine vom örtlichen Winzer und nicht zu
vergessen, den beliebten Glühwein in mehreren Variati-
onen. Der Umwelt zuliebe wird dieser von den Anbietern
des Marktes bereits nun zum dritten Male aus umwelt-
freundlichen dunkelblauen Keramik-Pfand-Bechern mit
Langebrücker Motiven ausgeschenkt. Dafür, dass von
über 2.000 Bechern auch immer ausreichend saubere
zum Ausschank vorrätig waren, haben, wie bereits in den
Vorjahren die Kameraden der Jugendfeuerwehr gesorgt,
die für den Hin- und Her-Transport von der Spül-Bude
zum Händler verantwortlich zeichneten. Vielen Dank
euch, für euren Einsatz! Herzlichen Dank auch den
Verantwortlichen zwei Damen des Orga-Teams, die hier
finanziell den Überblick behielten und die die Tassen-
Grundreinigung „stemmten“.



Erfreulich ist auch, dass viele unserer einheimischen
Händler und Vereine jedes Jahr hier vertreten sind und
längst Auswärtige ihren Stammsplatz gefunden haben.
Leider musste die Verwaltungsstelle der Ortschaft im
Vorfeld schon Absagen erteilen. Wir platzten aus allen
Nähten! Also, zeitiges Reagieren und Anmelden sichert
den Stellplatz zum 26. Weihnachtsmarkt am 1. Dezember
im nächsten Jahr!

Junge Mitglieder der Kirchgemeinde Langebrück lu-
den zu Beginn des Abends vor das Bürgerhaus zum
„Krippenspiel“. Es begleitete sie der Posaunenchor der
Kirchgemeinde. Ein Dankeschön an euch!



Zu dieser Zeit „rockte“ der Saal. Die „Engelmänner“ gaben ihr Konzert. Bravo Jungs! Ihr wart toll! Auch wenn der Sänger (Saxophonist) erkältungsbedingt nicht zu Höchstleistungen aufgelegt war. Er hat ALLES gegeben! Still wurde es im Saal, als die angekündigten Überraschungsgäste auftraten. Vollblutmusiker Thomas Engelmann (der „Bandvater“) zu seiner Gitarre griff und gemeinsam mit Cornelia Pfeil der Kammermusikerin (CONCERTO BELLOTTO) aufspielte. Sie begeisterte mit ihrem Violinenspiel und zartem Sopran. Mit Adaptionen bekannter Pop-Songs und irischen Weisen sorgten die Beiden bei den Zuhörern für Gänsehautfeeling. Superschön! Vielen lieben Dank Ihnen Allen! Wer dann immer noch nicht in vorweihnachtlicher Stimmung war, konnte sich vor dem Eingang zum Bürgerhaus am Gesang des Langebrücker Kirchenchores erfreuen und erwärmen. Den „tönenden“ Abschluss boten Bläser der Kirchengemeinde dann um 18:00 Uhr vom Balkon des Bürgerhauses.



Danach blieb den Besuchern noch bis 20 Uhr Zeit für den ganz eigenen persönlichen Ausklang. Ein dickes Dankeschön geht an Alle, die zum Gelingen des diesjährigen Marktes beitrugen! Ohne die vielen fleißigen (überwiegend ehrenamtlichen) Helfer, um Verwaltungs- und Organisationsteam und die große Spendenbereitschaft wäre ein Markt wohl in dieser Größenordnung nicht mehr denkbar.

Ein Riesendankeschön nun zum Schluss an unsere Sponsoren: Dresdner Gabelstapler-Verkauf und Service GmbH, MICRO-EPSILON Optronic GmbH, Tierarztpraxis Dr. Ehrlich, Dentaltechnik Pötzsch, Arztpraxis Dr. med. Lorenzen, Möbelmanufaktur Rettinghaus, „Der schnittige Laden“ (Inh. P. Michel), Lindenapotheke (H. Schiffner), Fam. Dr. med. Heiko Scheufler, Fam. Dr.-Ing. Jochen Klinger, Hahmann Optik Art GmbH, TausendSchön (Blumen und Geschenke), Orthopädienschuhtechnik Roßberg, Frau Dr. Lederer, MdL Christian Hartmann, Fam. Ulrich Knöpfle, Beyer Immobilien, Allianz Generalvertretung Martina Beyer, Rentenberatung Lindner, Hausmeister- u. Grünanlagenservice W. Sauer, Praxis für Krankengymnastik & Physiotherapie Frank Kulitzscher, M. Neumann von „Pietzschen's Fleischerstube“, Jens Miedtank (Elektroinstallation), Zahnarztpraxis Tom Siepker, Autoservice Rogalli, Fam. Dr. Michel, Logopädie B. Hartel, Stratmann-Entsorgung GmbH, Fam. Söllner (Strom f. Händler Badstraße)

(Die Reihenfolge trifft keine Aussage über Höhe der Spenden: Stand v. 1.12.2017)

Marion Schulze

(Organisationsteam Weihnachtsmarkt) (Fotos privat)



mini Lernkreis Nachhilfe

seit 1974 - alle Fächer - alle Klassen - LRS-Training
 Unterricht in Mini-Gruppen (2-4 TN) in Ottendorf od. einzeln beim Schüler zu Hause in Langebrück, Konzentrationsförderung, Prüfungsvorbereitung, Crashkurse...

Infos & Beratung: Tel. 035240 778735 oder im Internet unter www.minilernkreis.de/nordsachsen

Antik & Trödel

An- und Verkauf Inh. Angelika Neumann

Porzellan • Bücher • Möbel • Bilder
Bäuerliche Gerätschaften

Langebrücker Str. 7A · Schönborn · Tel. 03528/41 87 25
Öffnungszeiten: Mi. 15 – 18 Uhr · Sa. 10 – 17 Uhr

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Langebrück

Jahreslosung für 2018:

Gott spricht: Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst. Offenbarung 21,6



Liebe Heidebotenleser,

Längst hat die Werbeindustrie den Zauber erkannt, der von dem Wort „umsonst“ ausgeht. Wenn wir erst einmal etwas gekauft haben, dann bekommen wir manchmal noch etwas gratis dazu. Vieles von dem brauchen wir gar nicht, nehmen es aber mit, weil es eben umsonst ist.

Umsonst ist auch das lebendige Wasser, das Gott den Durstigen verheißt. Durst haben alle Menschen. Ein Schluck Wasser ist eine herrliche Erfrischung! Ohne Nahrung halten wir eine ganze Weile aus, ohne Wasser nicht.

Spätestens nach einer Bergwanderung oder einem heißen Tag mit körperlicher Arbeit ahnen wir, dass der Mangel an Wasser eine Krise auslösen kann. Hunger und Durst sind Basisbedürfnisse unseres Lebens. Lange nicht alle Menschen auf der Erde können sie stillen.

Wasser ist ein kostbares Gut und wird immer knapper. In Deutschland verbraucht jeder täglich etwa 130 Liter Wasser.

Das ist wesentlich mehr als die UN-Angaben mit 50 Liter als täglichen Mindestbedarf ausweisen. Jeden Tag sterben weltweit mehr als 6000 Menschen, weil sie nicht genug Wasser haben. In afrikanischen Ländern führt die durch die Klimafolgen bedingte Dürre dazu, dass den Menschen die Lebensgrundlage entzogen wird. Eine Folge davon ist die Flucht. Während die einen mehr Wasser verbrauchen, als der Welt zur Verfügung steht, haben die anderen kaum etwas.

Es lohnt sich, zu Beginn des neuen Jahres über das Wasser nachzudenken und zwar in doppelter Hinsicht: Ich denke an das Wasser, das ich täglich zum Trinken, Waschen und Wischen benötige und ich denke an das Wasser, das Gott den Durstigen aus der lebendigen Quelle verheißt. Dieses Wasser steht allen Menschen zur Verfügung.

Einen neuen Himmel und eine neue Erde malt der Schreiber der Offenbarung den Menschen vor Augen. Es ist ein Ort, der ganz anders ist als die gegenwärtige Welt. Es ist ein Ort, an dem die Liebe wohnt. Eine Liebe, die das Glück des anderen sucht. Ein Ort, an dem es Wasser in Fülle gibt, weil jeder das nimmt, was ihm gratis zur Verfügung gestellt wird. Der Durst ist für alle gestillt. Die einzige Bedingung, die an den Empfang des sprudelnden Wassers geknüpft wird, ist die Änderung der Blickrichtung. Der Blick richtet sich auf die Gemeinschaft mit Gott. Diese Gemeinschaft hat auch den Nächsten im Blick.

Zapfen wir im neuen Jahr diese Quelle reichlich an und zeigen wir uns verantwortlich im Umgang mit den uns anvertrauten Wasserressourcen.

Herzlich grüßt Sie Ihre Pfarrerin Christiane Rau

Gottesdienste im Januar 2018

Kirchgemeinde Langebrück

Montag, 01.01.2018 – 17:00 Uhr

Gemeinsamer Gottesdienst in Grünberg

Freitag, 05.01.2018 - 10:30 Uhr

Gottesdienst im Seniorenpflegeheim

Samstag, 06.01.2018 – 19:30 Uhr - Epiphania

Gemeinsamer Gottesdienst in Hermsdorf

Sonntag, 07.01.2018 – 17:00 Uhr

Gottesdienst mit Krippenspiel der Jungen Gemeinde, anschließend Ehrenamtsempfang

Sonntag, 14.01.2018 – 9:30 Uhr

Gottesdienst zum Beginn der Allianzgebetswoche, gestaltet von der Landeskirchlichen Gemeinschaft, Predigt: Karsten Hellwig

Sonntag, 21.01.2018 – 10:30 Uhr

Sakramentsgottesdienst, anschließend Kirchencafé, Büchertisch und Verkauf von fair gehandelten Produkten

Sonntag, 28.01.2018

9.30 Uhr - gemeinsamer Sakramentsgottesdienst in Weixdorf

15:30 Uhr - Krabbelgottesdienst

Öffnungszeiten des Pfarramtes und der Friedhofsverwaltung Langebrück:

Dienstag: 9 – 12 Uhr; 15 - 18 Uhr

Donnerstag: 9 – 11 Uhr

Verwaltungsmitarbeiterin: Frau Höhnel

Das Pfarramt ist am 02.01.2018 geschlossen.

Telefon: 7 08 76, Telefax: 8 16 71

E-Mail: kg.langebrueck@evlks.de

Wenn Sie ein Gespräch mit Frau Pfarrerin Rau wünschen, vereinbaren Sie bitte einen Termin über die Telefonnummer des Pfarramtes.

Unsere SEPA Bankverbindungen:

Für Friedhof und Kirchgeld:

BIC GENODED1DKD

IBAN DE54 3506 0190 1610 3000 10

Verwendungszweck: FUG / Kirchgeld

Zahlungsempfänger: Kirchgemeinde Langebrück

Für Spenden für die Kirchgemeinde:

BIC GENODED1DKD

IBAN DE06 3506 0190 1667 2090 28

Verwendungszweck: RT 1012

Zahlungsempfänger: Kirchenbezirk –KBZ – DD Nord/ Kassenverwaltung

Für den Förderverein der Kirche zu Langebrück:

BIC GENODED1DKD

IBAN DE72 3506 0190 1627 9300 18

Zahlungsempfänger: Förderverein der Kirche zu Langebrück

Alle Konten bei:

LKG Sachsen, Bank für Kirche und Diakonie

Wir freuen uns über jede Spende für unsere Gemeindegemeinschaft.

Weitere Informationen über die Kirchgemeinde finden Sie im Internet unter <http://www.kirche-langebrueck.de>

Katholische Gottesdienste

Wenn Sie in Langebrück wohnen oder hier zu Gast sind und eine Heilige Messe besuchen möchten, laden wir Sie ganz herzlich in unsere Pfarrkirche nach Radeberg ein.

Sternsinger-Aktion 2017 – Segen bringen – Segen sein

Die Sternsinger unserer Gemeinde werden zu Beginn des Neuen Jahres an ausgewählten Tagen unterwegs sein. Um Anmeldung wird bis zum 2.1.18 gebeten unter 03528 414231 bzw. sprechen Sie Ihre Adresse auf den Anrufbeantworter des Pfarramtes. Öffnen Sie auch Ihre Tür – mit Ihrer Spende werden Sie zum Segen für Kinder in Kuba.

Gottesdienste in der Pfarrei St. Laurentius:

jeden Samstag, 17.00 Uhr – Vorabendmesse in Ottendorf-Okrilla

jeden Sonntag, 10.00 Uhr – Eucharistiefeier in Radeberg

zusätzlich im Januar:

Montag, 01.01.18, Neujahr, Hochfest der Gottesmutter Maria, 18:00 Uhr Eucharistiefeier in Radeberg

Freitag, 05.01.18, ökumenischer Stallgottesdienst zur Weihnachtszeit: 18:00 Uhr im Stall der Familie Winter, Schönborn, Langebrücker Straße 31

Samstag, 06.01.18, Fest der Erscheinung des Herrn
9:00 Uhr Eucharistiefeier in Radeberg

Sonntag, 14.01.18, 10:00 Uhr Kindermesse zum Abschluss der Sternsinger-Aktion mit Laurenzband in Radeberg

Gottesdienste für die Kirchgemeinde Schönborn

Silvester, 31. Dezember 2017

17.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst

Freitag, 05. Januar 2018

18.00 Uhr Stallgottesdienst bei Fam. Winter

Sonntag, 14. Januar 2018

09.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Kindergottesdienst

Sonntag, 04. Februar 2018

08.45 Uhr Predigtgottesdienst mit anschließenden Kirchen-Café



Kirchhof
Bestattungen GmbH

Schandauer Str. 49, 01277 Dresden
☎ **0351/ 3 16 09 63**
Königsbrücker Landstr. 27, 01109 Dresden
☎ **0351/ 8 80 02 40**
Helfenberger Weg 17, 01328 Dresden
☎ **0351/ 2 66 66 91**
Lohrmannstraße 22, 01237 Dresden **Eigener Trauerraum**

www.kirchhof-bestattungen.de

In Liebe und Dankbarkeit haben wir Abschied genommen von meinem lieben Mann, unserem guten Vater, Schwiegervater, Opa und Uropa, Herrn



Herbert Rupke
* 13.03.1929 † 01.12.2017

In stiller Trauer
Seine Ehefrau Ingeborg
Kinder Wolfgang und Gudrun
im Namen aller Angehörigen

Langebrück, im Dezember 2017


Danksagung

Allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlen und ihre liebevolle Anteilnahme auf so vielfältige Art zum Ausdruck brachten, danken wir von Herzen.

Werner Naake
geb. 30.05.1937 gest. 10.11.2017

In stiller Trauer

Ehefrau Lieselotte
Sohn Jürgen mit Annett
Enkel Maximilian



Langebrück, im November 2017



WINKLER
Bestattungshaus
GmbH

01454 Radeberg, Pulsnitzer Straße 65a
Telefon **03528 - 442021**

01458 Ottendorf-Okrilla, Dresdener Straße 11
Telefon **035205 - 752526**

www.bestattungshauswinkler.de



Steinmetzfirma
F. Fleischer

GRABMALARBEITEN
Tel.: 035205 54569 • Fax: 035205 53242
Medingen Kronenbergstr.39 • 01458 Ottendorf-Okrilla

Öffnungszeiten: Mo 9.00 - 17.00 Uhr
und nach tel. Vereinbarung

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

- Bereich Langebrück, Weixdorf, Ottendorf-Okrilla, Moritzburg, Radeburg
 - Sprechstunde jeweils von 9.00 bis 11.00 Uhr
 - Außerhalb dieser Sprechstundenzeiten sind die angegebenen Zahnärzte telefonisch erreichbar.
 - Für Dresdner Patienten hat täglich von 22 bis 7 Uhr und an den unten genannten Tagen zusätzlich ganztägig Bereitschaft das
 - Uniklinikum, DD, Fiedlerstr. 25, Haus 28, Tel. 0351-4583670
- Die aktuelle Praxis finden Sie auch unter: www.zahnaerzte-in-sachsen (Die Tel.-Nr. 115116 gilt nicht für den Zahnarztdienst)

- Mo. 01.01. Praxis ZA Siepker, DD-Langebrück
Neujahr Bruhmstr. 4 C, Tel. 035201/70416
- Sa. 06.01. Frau ZÄ Schneider, DD-Weixdorf
So. 07.01. Schönburgstr. 21 a, Tel. 0351/8804921
mobil: 0176/61261919
- Sa. 13.01. Frau Dr. Christiane Sachse, Radeburg
So. 14.01. Lindenallee 4a, Tel. 035208/ 2737
mobil: 0173/ 3640769
- Sa. 20.01. Praxis Dres. Gäbler, DD-Langebrück
So. 21.01. Dresdner Str. 17, Tel. 035201/70227
mobil: 0172 / 3517069
- Sa. 27.01. Praxis ZA Stille, Ottendorf-Okrilla
So. 28.01. Dresdner Str. 25, Tel. 035205/ 54134

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

für den Bereich Dresden-Nord, Langebrück, Weixdorf, Ottendorf-Okrilla, Radeberg

- | | | | |
|------------|-----|------------|---------------------|
| 29.12.2017 | bis | 05.01.2018 | Dr. Mathias Ehrlich |
| 05.01.2018 | bis | 12.01.2018 | TÄ Julia Böhme |
| 12.01.2018 | bis | 19.01.2018 | TÄ Dorothea Trepte |
| 19.01.2018 | bis | 26.01.2018 | TÄ Julia Böhme |
| 26.01.2018 | bis | 02.02.2018 | Dr. Mathias Ehrlich |

Notdienst nur nach telefonischer Anmeldung !!!

Wochentags: nachts von 19.00 Uhr bis 06.00 Uhr,
Feiertags und am Wochenende ganztägig

Zeiss I.- Scription – Deutschland macht den Nachtsehtest

Wie gut sind Ihre Augen im Straßenverkehr?

Schätzungsweise 3,5 Millionen deutsche Autofahrer sitzen ohne ausreichende Sehleistung am Steuer und mehr als die Hälfte wissen es nicht einmal - schätzen die Automobilverbände. Dies ist um so schlimmer da die Anzahl der von Sehschwachen verursachten Unfälle um 70 % höher liegt als bei Fahrern mit guter Sehschärfe. Egal wie man die Sache dreht , jeder nimmt über 90 % aller Informationen auch im Straßenverkehr über seine Augen auf. Man muss die kleinen Alarmsignale nur wahrnehmen.

1. Verlangsamen Sie manchmal die Fahrt, um Straßenschilder lesen zu können oder fahren Sie in ungewohnter Umgebung langsamer als gewohnt.
2. Kommt es vor, dass Sie beim Fahrspurwechsel von nachfolgenden Autos überrascht werden?
3. Fühlen Sie sich Nachts von entgegenkommenden Fahrzeugen geblendet bzw. fahren Sie Nachts oder in der Dämmerung ungern Auto?

Beantworten Sie eine oder mehrere dieser Fragen mit „JA“, sollte man die Sehleistung einfach einmal testen. Vom Gesetzgeber gibt es klare Aussagen zum Sehen im Straßenverkehr. Neben dem Mitführen einer vollwertigen Ersatzbrille für den Fernbereich muss die Mindestsehleistung auf dem schlechteren Auge 70% betragen.

Unser Tip:

Testen Sie Ihre Augen am Zeiss I.-Profilier. mit Nachtsehtest. Egal ob Brillengläser oder Kontaktlinsen. Wir erreichen Sehen in neuen Dimensionen, denn dieses Gerät simuliert als einziges Messgerät das Sehen unter schlechten Lichtverhältnissen (Dämmerungssehen) und wir können Korrekturen im 1/100 Dioptrienbereich vornehmen.

WELTNEUHEIT:

Zeiss Drive Save – Brillengläser speziell für den Straßenverkehr – Blendungen werden bis zu 60% im Vergleich zu herkömmlichen Gläsern reduziert. Sicherheit mit völlig neuem Sehgefühl. Diese Gläser gibt es in der Aktion bei Hahmann Optik als Spezial mit 25% Rabatt. Sparen Sie 199,00 auf Gleitsichtgläser bzw. 129,00 Einstärkengläser – mit Drive Save Technologie von Zeiss.

PS.:

Kennen Sie schon die Kombination von Drive Save Gläsern mit einer selbsttönenden Korrektur? Diese geniale Verbindung garantiert perfekte Sicht bei schwierigen Lichtverhältnissen und Blendschutz in der Sonne.

Weitere Informationen unter www.hahmann-optik-art.de.



Niels Hahmann
Hahmann Optik GmbH

Zeiss Relaxed Vision Center 2015 / 2016

Wettinstraße 5, 01896 Pulsnitz, 03595544671
Dresdner Str. 4 - 7, 01465 Langebrück, 03520170350
Königsbrücker Landstraße 66, 01109 Dresden Klotzsche, 03518900912

„Trotz rauer See und Wellengang, LATOLLKA wird es niemals bang“

...das ist unser Motto. Und unter diesem Motto werden wir im Februar unserer Bürgerhaus wieder zum beben bringen.

Aber als erstes möchten wir es uns aber nicht nehmen lassen euch allen ein gutes, gesundes, fröhliches und vor allem närrisches neues Jahr 2018 zu wünschen.

Unser kleiner Matrose hat mit seiner Freundin auch ordentlich Silvester gefeiert und ist pünktlich zum Jahreswechsel in den Kreis der Erwachsenen aufgenommen worden. Und jetzt wird er vielleicht auch mal auf die hohe See mitgenommen.

Wer dabei sein will, hier sind unsere Veranstaltungstermine für unsere 53. Saison im Februar damit ihr wisst wann ihr euch frei nehmen solltet.

Karten gibt's ab dem **15.01.2018** bei den bekannten Vorverkaufsstellen. Für alle, die die Verkaufsstellen noch nicht kennen, schaut mal auf www.latollka.de vorbei. Dort findet ihr alles Wissenswerte.

- Fasching „für Junggebliebene“

Samstag, 03.02.2018

- Kinderfasching

Sonntag, 04.02.2018

- Abendveranstaltung

Samstag, 10.02.2018

- Rosenmontag

Montag, 12.02.2018



Seit unserem tollen Faschingsauftakt im November haben wir natürlich nicht auf der faulen Haut gelegen. Es wurde getanzt, geprobt, Choreographien wurden erarbeitet, das Programm festgelegt und immer wieder umgeschrieben, die Saaldeko abgesprochen um sie dann doch ganz anderes zu machen, und und und...

Ihr seht, bei uns ist immer was los. Aber wir machen das alles sehr gerne, weil wir immer wieder in ein gutes Feedback von euch bekommen, das jeden einzelnen von uns noch mehr antreibt. Dafür möchten wir euch auch mal danken.

In diesem Sinne, wünschen wir euch eine tolle Zeit.

LATOLLKA – HA-HA.

Dirk Gäbler - Elferrat, Karnevalsverein Langebrück -

Pietzschens Fleischerstube sagt „Danke“

Zum **31.12.2017** schließt mein Bistro. An Alle, die bei mir gegessen und getrunken haben, ob Mittags oder Abends, zum Karten spielen oder Donnerstags zum Stammtisch gekommen sind. Nicht zu vergessen die Männertagsrunden, die uns jahrelang die Treue gehalten, unsere Rentner und Handwerker, die wir mit Essen versorgt haben, all denen danke ich von ganzem Herzen.

Besonders danke ich Ulrike und Grit für ihr gutes Kochen.

Danke auch an Alle, die mir hilfreich zur Seite standen. Ich habe die Hoffnung, dass nach einem Umbau und einer Renovierung wieder geöffnet wird.

Mit diesen Worten beende ich mein „Dankeschön“ und wünsche einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Mit freundlichen Grüßen
Gittel oder Frau Neumann

